

## **Mannschaft unterliegt Voest II mit 2:1**

Dieser Wettkampf zeigte wieder einmal wie knapp Höhen und Tiefen im Gewichtheben beieinander liegen.

Zuerst der Schock im Reißen. Andi Mühlbacher hatte mit technischen Problemen zu kämpfen und schaffte es nicht einen gültigen Versuch in die Wertung zu bringen. Die daraufhin siegessicheren Linzer erlitten allerdings das gleiche Schicksal im Stoßen, Martin Pfaffenberger scheiterte 3x an seiner Anfangslast. Somit war wieder alles offen. Allerdings war der Vorsprung der Werkssportler aus dem Reißen zu groß, sodass wir die Partie nicht mehr umdrehen konnten.

Zu den Einzelleistungen. Wie bereits erwähnt hatte Andi im Reißen einen rabenschwarzen Tag, ganz anders war's im Stoßen. Er steckte das Schockerlebnis gut weg und war wie ausgewechselt. Er legte in seiner Paradedisziplin eine fehlerlose Serie hin und konnte dabei sogar seine persönliche Bestleistung aus dem Jahre 1998 von 162,5kg auf 163 verbessern.

Auch Christian Mühlbacher zeigte mit einer Bestmarke auf, erstmals konnte er 254kg im Zweikampf erreichen und nach Andis Ausrutscher war er damit auch erstmals stärkster Wenger.

Der Dritte der Mühlbacher Brüder, Martin beeindruckte mit Kampfgeist. Aufgrund seiner im Mai bevorstehenden Meisterprüfung hat er nach wie vor kaum Zeit zum Training und deshalb auch Kraftdefizite. Der vierte Mühlbacher, Josef, war auch an der Hantel, er startete außer Konkurrenz um Wettkampferfahrung zu sammeln.

Zufrieden mit ihren Leistungen konnten unsere Masters Athleten sein. Schöberl Johann erreichte 195kg im Zweikampf und Stefan Jaksch untermauerte seine ansteigende Form. Mit 6 gültigen Versuchen und einer persönlichen Jahresbestleistung war Stefan sichtlich zufrieden.

Sportliche Grüße

Euer AK Weng

Die Ergebnisliste und mehr Fotos findet ihr unter [www.ak-weng.com](http://www.ak-weng.com)